

Neubau mit Mitteln aus Konjunkturpaket

Sommerfest der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Langen (ca). Wer nicht dabei war, hat etwas versäumt – und wer mitgefeiert hat, freut sich schon auf das nächste Fest. Die Organisatoren haben erneut mit vielen Höhepunkten zum Gelingen des Sommerfestes der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie auf dem Gelände der DRK-Krankenanstalten Debstedt beigetragen.

Eröffnet wurde die Feier vom ärztlichen Leiter der Klinik, Dr. Ulrich Terbrack. Seit 25 Jahren,

ohne Unterbrechung, veranstaltet die Klinik ihr Sommerfest für Patienten, Gäste und ehemalige Mitarbeiter. „Wir freuen uns heute jedoch nicht nur über die Feier. Wir sind auch begeistert über die finanziellen Mittel, die wir aus dem Konjunkturprogramm II zugesprochen bekommen haben.“ Durch diese rund fünf Millionen Euro könne die Klinik durch einen Neu- und Umbau auf den neuesten Stand gebracht werden, so der Klinikleiter.

Musikalisch wurde die Feier durch die Band „Neaterra“ aus Langen eröffnet. Sie präsentierten Coverstücke und eigene Arrangements. Dazu verkündete ein Minnesänger im mittelalterlichen Gewand seine historisch anmutenden Texte. Auch ein Zauberer, ein Dunkball-Stand sowie eine Schminckecke für Kinder sorgten bei Jung und Alt für Kurzweil.

Fingertätigkeit beweisen

Stärken konnten sich die Besucher mit alkoholfreien Cocktails, Kuchen und Grillwürstchen. Mit einem Shuffleboard und Korbballen gab es Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Bei der Herstellung von Windlichtern und Sandbildern konnte jeder seine Fingertätigkeit beweisen.

In einer Verkaufsausstellung wurden Bilder gezeigt, die während einer Beschäftigungstherapie und als Ergebnis therapeutischen Malens entstanden waren. Alle Erlöse aus den Sommerfest-Verkäufen werden in den jeweiligen Abteilungen für die Anschaffung von Materialien verwendet.



Ein Minnesänger unterhielt die Gäste mit historischen Texten. Foto: ca



Ein Zauberer sorgte bei Jung und Alt für Kurzweil.

Foto: ca